

## OG Wuppertal

[www.ddc-og-wuppertal.de](http://www.ddc-og-wuppertal.de)

### AEAS Ausbildung geht neue Wege

Nachdem bereits zum Wochenlehrgang in Köthen die Lehrgangsstruktur verändert war, konnten wir auch in Wuppertal die ersten Veränderungen sehen. Der AEAS hatte vom 30. Juni bis zum 3. Juli 2016 zu einem viertägigen Lehrgang eingeladen und die OG Wuppertal hatte sich als Ausrichter zur Verfügung gestellt. Unsererseits war alles bestens vorbereitet und so konnten wir 14 Teilnehmer und 12 Hunde begrüßen, welche sich zum Lehrgang mit den Ausbildern Doris-Maria Klüver und Andrea Brandt-Weber gemeldet hatten. Anders als in den vergangenen Jahren gewohnt, da eher sportlich orientiert ausgerichtet, war das Grundkonzept auf die Ausbildung und Förderung des Hundes als Familienbegleithund gelegt. So galt es neben dem Training der Leinenführigkeit, Hundebegegnungen, Gruppen- und Bodenarbeit auch Stadtgänge zu absolvieren. Aber auch die Fährtenarbeit kam nicht zu kurz und die Teilnehmer erhielten einen ersten Einblick in die Longierarbeit. Die Art der Trainingsmethoden war sicher für einige Teilnehmer ungewohnt und neu. Nichts desto trotz hat jedes Team, wie im abschließenden Resümee ersichtlich, etwas für die zukünftige Arbeit mit dem Hund lernen können und vielfältige neue Erfahrungen gemacht. Besonders scheint der Spaß und die Begeisterung an der Fährtenarbeit bei zahlreichen Hunden und ihren Führern gewachsen zu sein, obwohl ja die wettermäßigen Voraussetzungen eher dem für Wuppertal bekannten Klima entsprachen. Alle Teilnehmer waren aber zum Glück mit Kleidung für alle Wetterlagen angereist und Keiner ließ sich abschrecken. Die Truppe untereinander hatte viel Spaß und selbst solche „Kleinigkeiten“ wie ein gebrochener Finger beim Training und leichter Flurschaden an einem Auto und Wohnwagen beim Rangieren wurden mit Humor getragen. Da bekommt das Sprichwort „Alles für die Dogge – alles für den Club“ eine ganz neue Dimension. Gestärkt durch die beliebte Versorgung ganz nach bergischer Gastfreundschaft wurde dann auch am Samstagabend gemeinsam der deutschen Nationalmannschaft im Viertelfinale die Daumen gedrückt und das Spiel beim Rudelgucken mit Jubel und voll Spannung verfolgt. Es freut uns sehr, dass es euch Allen bei uns gefallen hat und an dieser Stelle danke ich ganz herzlich unseren fleissigen Helfern vor Ort, die diese Veranstaltung erst wieder ermöglichen konnten. Ihr seid Spitze!



Eine liebe und auch traurige Zeile in diesem Bericht gilt einem unserer vierbeinigen OG Mitglieder. Unerwartet hat uns im Kasha vom Neste-Bracken verlassen. Sie hat zwar für eine Dogge das doch stolze Alter von 9,5 Jahren erreicht, aber für die Familie und uns als Freunde ist es letztendlich immer zu früh. Kasha – wir danken Dir für Deinen letzten Einsatz bei unserem OG Wettstreit und Deinem Auftritt als stolzer Veteran und natürlich auch die ganzen Jahre, die wir Dich erleben durften. Komm gut über die Regenbogenbrücke. Euch lieber Achim, Karin und Dennis wünschen wir viel Kraft und stets ein Lächeln auf den Lippen wenn Ihr an sie denkt.

Joachim Möller

1. Vorsitzender

Sylvia Müller

Schriftführung